

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **ZPO: Anfechtung Zurückweisung Wiedereinsetzung**
Beschluss vom 12.05.2026, Az: VI ZB 13/25
2. **BGB, GG: bewusst unvollständige Berichterstattung**
Urteil vom 12.05.2026, Az: VI ZR 346/24
3. **BGB: Umstellung der Wärmeversorgung**
Urteil vom 20.05.2026, Az: VIII ZR 46/25
4. **BGB: Auftragserteilung unter Ehegatten**
Beschluss vom 15.04.2026, Az: XII ZB 247/25
5. **FamFG: Bestellung Verfahrenspfleger im Betreuungsverfahren**
Beschluss vom 15.04.2026, Az: XII ZB 457/25

Urteile und Beschlüsse:

1. **ZPO: Anfechtung Zurückweisung Wiedereinsetzung**
Beschluss vom 12.05.2026, Az: VI ZB 13/25
Hat das Berufungsgericht einen Wiedereinsetzungsantrag durch gesonderten Beschluss zurückgewiesen, muss diese Entscheidung mit dem statthaften Rechtsmittel angefochten werden, um sie nicht in Rechtskraft erwachsen und für die Entscheidung über die Verwerfung des Rechtsmittels bindend werden zu lassen.
2. **BGB, GG: bewusst unvollständige Berichterstattung**
Urteil vom 12.05.2026, Az: VI ZR 346/24
Liegt es nahe, aus mehreren mitgeteilten Tatsachen eine bestimmte (ehrverletzende) Schlussfolgerung zu ziehen oder die entsprechende Schlussfolgerung des Verfassers nachzuvollziehen, so ist eine bewusst unvollständige Berichterstattung rechtlich wie eine unwahre Tatsachenbehauptung zu behandeln, wenn die Schlussfolgerung bei Mitteilung der verschwiegenen Tatsache weniger nahe liegend erscheint und deshalb durch das Verschweigen dieser Tatsache beim unbefangenen Durchschnittsleser ein im Kern falscher Eindruck entstehen kann (Anschluss Senat, Urteil vom 22. November 2005 - VI ZR 204/04 , NJW 2006, 601).
3. **BGB: Umstellung der Wärmeversorgung**
Urteil vom 20.05.2026, Az: VIII ZR 46/25
Zur Anwendbarkeit der Vorschrift des § 556c BGB auf eine durch den Vermieter von Wohnraum vorgenommene Umstellung der Wärmeversorgung eines Gebäudes von

durch die Mieter betriebenen Einzelöfen auf eine Wärmelieferung (im Anschluss an Senatsurteil vom heutigen Tag - VIII ZR 47/25, zur Veröffentlichung bestimmt).

4. BGB: Auftragserteilung unter Ehegatten

Beschluss vom 15.04.2026, Az: XII ZB 247/25

Zu den Voraussetzungen einer Auftragserteilung unter Ehegatten (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 5. Juli 2000 - XII ZR 26/98 -FamRZ 2001, 23).

5. FamFG: Bestellung Verfahrenspfleger im Betreuungsverfahren

Beschluss vom 15.04.2026, Az: XII ZB 457/25

FamFG § 276 Abs. 2 Satz 1

In einem Betreuungsverfahren kann die Bestellung eines Verfahrenspflegers grundsätzlich unterbleiben, wenn ein anderer Verfahrensbeteiligter die Interessen des Betroffenen wahrnimmt. Dessen Anhörung allein genügt hierfür allerdings nicht. Der Verfahrensbeteiligte muss zum Verfahren iSv § 7 Abs. 2 oder 3 FamFG als Beteiligter hinzugezogen werden und es muss feststehen, dass er keine Eigeninteressen hat und die Gewähr für eine Erfüllung der in § 276 Abs. 3 Satz 1 und 2 FamFG genannten Aufgaben bietet.